

Donnerstag, 2. Dezember 1976

Blatt 2813

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

14,5 Millionen S für die Modernisierung von Krankenzimmern
Berufsschule spendet für Zentralkinderheim
Letzte Umbauarbeiten im Jörgerbad beschlossen
Stadtwerke-Wirtschaftsplan 1977: 3,6 Milliarden S Gesamtinvestitionen
Verlängerung der U 1 nach Kagran beschlossen

Lokal:
(orange)

Informationszentrum der Verkehrsbetriebe in der Karlsplatzpassage jetzt auch samstags geöffnet

Kultur:
(gelb)

Förderungsmittel aus der Hochschuljubiläumsstiftung vergeben
Johann Nestroy zum Gedenken

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

14,5 millionen s fuer die modernisierung von krankenzimmern

1 wien, 2.12. (rk) die modernisierung der staedtischen spitaeler und pflegeheime zaehlt zu den vordringlichsten aufgaben der stadtverwaltung. zu den schwerpunkten der sanierungsmassnahmen zaehlen unter anderem die verkleinerung der krankenzimmer, die erneuerung beziehungsweise der ausbau der sanitaeren anlagen sowie die modernisierung der krankenzimmer. mittwoch genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer gesundheit und soziales insgesamt 14,5 millionen schilling fuer die anschaffung von modernen krankbetten und nachtkaestchen in den staedtischen krank- und wohlfahrtsanstalten. (zi)
0925

berufsschule spendet fuer zentralkinderheim

6 wien, 2.12. (rk) eine abordnung von lehrlingen der berufsschule fuer tapezierer uebergab donnerstag vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r selbsttapezierte stuehle und tische fuer das zentralkinderheim der stadt wien.

(os)

0943

k o m m u n a l :

=====

letzte umbauarbeiten im joergerbad beschlossen

7 wien, 2.12. (rk) im gemeinderatsausschuss fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz wurden donnerstag 15,5 millionen schilling fuer den letzten bauabschnitt zur modernisierung des joergerbades bewilligt.

im zusammenhang mit dem baederhygienegesetz muessen das schwimmbecken und die filter- und desinfektionsanlage erneuert werden. der einbau eines stahlbeckens, einer neuen filter- und chlorungsanlage, die erneuerung der umkleiden sowie der brause- und wc-anlagen wird durchgefuehrt. die beleuchtung, belueftung und heizung werden verbessert. diese bauarbeiten werden voraussichtlich zwei jahre in anspruch nehmen.

waehrend der umbauarbeiten muss die schwimmhalle fuer besucher gesperrt werden. der betrieb der sauna-, wannen- und brausebaeder wird ungestoert weitergefuehrt.

nach abschluss dieses letzten bauabschnitts wird das joergerbad von aussen weiterhin das aelteste hallenbad wiens sein, in der innenausstattung aber den komfort und die technischen einrichtungen eines modernen bades bieten. (luc)

L o k a l :

=====

informationszentrum der verkehrsbetriebe in der karlsplatzpassage
jetzt auch samstags geoeffnet

2 wien, 2.12. (rk) die oeffnungszeiten des neuen informations-
zentrums der wiener verkehrsbetriebe in der karlsplatzpassage wur-
den verlaengert: diese serviceeinrichtung steht nunmehr nicht nur
von montag bis freitag in der zeit von 9 bis 18 uhr, sondern auch
an samstagen von 9 bis 14 uhr zur verfuegung. zwei ''schwarzkappler''
erteilen auskuenfte, nehmen anregungen entgegen und sind bemueht,
beschwerden sofort nachzugehen.

der neue standort des informationszentrums hat sich zweifellos
bewaehrt. rund 80 personen werden taeglich ''bedient''. am haeufig-
sten handelt es sich um auskuenfte ueber verkehrsverbindungen.
grosses interesse findet auch die tonbildschau, die im informations-
zentrum zu sehen ist. (ger)

0927

k u l t u r :

=====

foerderungsmittel aus der hochschuljubilaeumsstiftung vergeben

wien, 2.12. (rk) in vertretung von buergermeister leopold gratz verlieh vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner mittwoch die foerderungsmittel 1976 aus der hochschuljubilaeumsstiftung.

sinn und zweck dieser stiftung ist, eine moeglichst grosse anzahl von forschungsvorhaben, moeglichst unbuerokratisch zu foerdern, erklarte die vizebuergermeisterin in ihrer ansprache. heuer wurden 62 forschungsvorhaben mit 4,3 millionen schilling ermoeeglicht. dies ist der hoechste betrag seit bestehen der stiftung. seit ihrer gruendung 1965 wurden ueber 500 wichtige forschungsvorhaben mit 40 millionen gefoerdert. (os)

++++

k u l t u r :

=====

johann nestroy - zum gedenken

3 wien, 2.12. (rk) auf den 7. dezember faellt der 175. geburts- tag des schauspielers und dramatikers johann n e s t r o y , der mit recht als der groesste deutschsprachige buehnensatiriker gilt.

am 7. dezember 1801 als sohn eines advokaten in wien geboren, besuchte er nach dem gymnasium die universitaet, gab aber das jus- studium zugunsten der kuenstlerlaufbahn auf. er versuchte sich zu- naechst als opernsaenger und debuettierte 1822 auf dem hoftheater naechst dem kaerntnertor. die naechste station war das deutsche theater in amsterdam. dann folgte eine lange wanderzeit, die ihn zu- erst nach bruenn fuehrte. sein kontrakt wurde aber wegen extemporie- rens von der polizei aufgeloeset. anschliessend trat nestroy in graz, pressburg und lemberg auf. 1831 kam er endgueltig nach wien. schon waehrend seiner provinzenagements war er immer mehr zu sprechrollen uebergegangen, vor allem in komoedien, in denen seine vis comica voll zur geltung kam. in seiner heimatstadt wurde er von karl carl ver- pflichtet, einem faehigen theaterdirektor, der aber seine schauspie- ler und textdichter skrupellos ausbeutete. carl leitete das theater an der wien und erwarb auch das theater in der leopoldstadt, das nach einem umbau den namen carltheater erhielt. im jahre 1854 uebernahm nestroy die direktion und behielt sie bis 1860. dann zog er sich nach graz zurueck, wo er zwei jahre spaeter an den folgen eines schlag- anfalls starb.

johann nestroy ist in 879 rollen aufgetreten und hat viele davon so grossartig gestaltet, dass er sie immer wieder mit unveraendertem erfolg spielen konnte. sein jugendstil war durch eine alle schranken durchbrechende, ins kolossale gesteigerte groteskkomik gekennzeich- net. der stil der reifezeit war gemaessigter, vermenschlichter, rea- listischer. im alter folgte eine neuerliche wendung zur groteske, die sich besonders auf parodierende mimik stuetzte. die beduerfnisse des theaters machten nestroy zum fruchtbaren komoediendichter. er hat mehr als 80 stuecke geschrieben. in das jahr 1833 fiel das meister- werk "lumpiazivagabundus", das ein grosser publikumserfolg wurde. manche seiner besten stuecke wurden allerdings kuehl aufgenommen oder

abgelehnt, wenn die zuschauer sich als spiessbuerger getroffen fuehlten. nestroy ging aber seine eigenen wege, unbeirrt von publikums-wuenschen und einer bornierten, korrupten kritik. volksstuecke mit sittlicher und sozialer tendenz sind unter anderem "zu ebener erde und im ersten stock", "das maedel aus der vorstadt", "liebes-geschichten und heiratssachen", "der unbedeutende", "der schuetz-ling" und "kampfl". einen hoehepunkt seiner satire bildet der tief-menschliche "talisman". eine meisterhafte charakterkomoedie ist "der zerrissene". "einen jux will er sich machen" wurde eine seiner populaersten posen. die politische komoedie "freiheit in kraewinkel" (1948) soll er von allen seinen stuecken am meisten geschaezt haben. "judith und holofernes" ist die kroenung seines schaffens und vielleicht die bedeutendste parodie der weltliteratur.

johann nestroy, der die grosse epoche der alt-wiener volks-komoedie abschloss, wurde urspruenglich auf dem waehringer ortsfried-hof begraben, dann exhumiert und in ein ehrenggrab auf den zentral-friedhof (gr. 32 a) uebergefuehrt.

die nestroygasse und der nestroyplatz - beide im 2. wiener gemeindebezirk - sind ebenso nach ihm benannt wie der nestroy-hof in wien 2, praterstrasse 34. sein vom "bund der nestroyfreunde" errichtetes denkmal, das ihm in der rolle des blasius rohr darstellt, stand vorerst auf dem nestroyplatz, wurde jedoch nach restaurierung im hof des reinhardt-seminars, wien 14, penzinger strasse 9, aufgestellt.

k o m m u n a l :

=====

stadtwerke-wirtschaftsplan 1977: 3,6 milliarden schilling
gesamtinvestitionen

10 wien, 2.12. (rk) stadtrat franz n e k u l a legte in der sitzung des gemeinderatsausschusses fuer verkehr und energie am donnerstag den wirtschaftsplan der wiener stadtwerke fuer das jahr 1977 vor. die ausgangsposition auf dem investitionssektor ist besser als vor einem jahr. 3,035 milliarden schilling sind fuer investitionen derzeit verfuegbar, weitere 588,9 millionen schilling (16 prozent), die fuer investitionen vorgesehen sind, sind vorlaeufig gesperrt. im vorjahr waren von insgesamt 2,9 milliarden schilling 1,1 milliarden schilling (38 prozent) gesperrt. nekula teilte mit, dass tarifantraege der e-werke und gaswerke derzeit im laufen sind. die bescheide der preisbehoerde stehen allerdings noch aus. die mittel aus den beantragten tariferhoehungen werden ausschliesslich dazu dienen, sperrungen aufzuheben.

gemeinderat dkfm. gerhard a m m a n n (oevp) deponierte die ablehnende haltung seiner fraktion zum vorgelegten wirtschaftsplan. der wirtschaftsplan weise zwar in der investitions- und verlustsituation gegenueber dem vorjahr verbesserungen auf, die echte schwaeche, dass die beabsichtigte anleiheaufnahme praktisch zur gaenze fuer die rueckzahlung von schulden und zinsen aufgehe, habe sich aber nicht geaendert. der wirtschaftsplan wurde mit den stimmen der spoe angenommen. (ger)

1130

k o m m u n a l :

=====

wirtschaftsplan der stadtwerke 1977

11 wien, 2.12. (rk) im erfolgsplan der wiener stadtwerke fuer das jahr 1977 stehen geschaeetzten einnahmen von 9.913,553.000 schilling voraussichtliche aufwendungen von 10.770,511.000 schilling gegenueber, fuehrte stadtwerke-stadtrat franz n e k u l a am donnerstag bei einer pressekonferenz aus. daraus ergibt sich ein voraussichtlicher verlust von 856,958.000 schilling. von dem im finanzplan ausgewiesenen geldbedarf fuer 1977 in der hoehe von 14.095,342.000 schilling sind 11.206,392.000 schilling bedeckt. die aufnahme von fremdkapital wird daher auch im kommenden jahr notwendig sein. 1977 ist die aufnahme einer zwei milliarden stadtanleihe und eines 300 millionen schilling-kredites vorgesehen. trotz der unguenstigen kommerziellen situation der wiener stadtwerke besteht fuer sie naemlich nach wie vor der unbedingte zwang zu investitionen, insbesondere auf dem energiesektor. die neuen, absoluten spitzen im strom- und gasverbrauch zu beginn des jahres 1976 haben gezeigt, dass die leistungskapazitaet der wiener stadtwerke auf jeden fall nicht nur auf einem hohen niveau gehalten, sondern auch weiter gesteigert werden muss. ein verzicht auf den ausbau von kraftwerken und verteilernetzen wuerde sich katastrophal auswirken. schon jetzt herrscht in vielen europaeischen laendern energieknappheit, wobei die aus dem niedrigen wasserstand der fluesse resultierende schwache produktionsleistung der wasserkraftwerke nur durch die kalorischen kraftwerke oder durch - wegen der gesamteuropaeischen mangelsituation teure - stromimporte ausgeglichen werden kann. der energiesektor wird deshalb auch im kommenden jahr den schwerpunkt der investitionstaetigkeit der wiener stadtwerke bilden. insgesamt sind investitionen in der hoehe von 3.624,315.000 schilling vorgesehen.

allein auf die e-werke entfallen 2.448,425.000 schilling. schwerpunkte bilden der bau des 370 mw-blockkraftwerks in simmering mit vorsorge auch fuer fernwaermeabgabe (923,510.000 schilling),

der ausbau der leitungsnetze (969,730.000 schilling) und der umspann- und unterwerke (332,280.000 schilling). ein beabsichtigter 300 millionen schilling-kredit wird fuer den ausbau der fuer die gewaehrleistung der stromversorgungssicherheit notwendigen 380 kv-leitung zweckgebunden sein.

die gaswerke planen fuer 1977 investitionen in der hoehe von insgesamt 301,885.000 schilling. der loewenanteil von 156,180.000 schilling entfaellt auf die intensive erneuerung des rohrnetzes. 858,983.000 schilling beabsichtigen die verkehrsbetriebe 1977 zu investieren. das wagnerneuerungsprogramm, das ausscheiden ueberalteter strassenbahnwagen, die durch moderne wagentypen mit hoeherer sicherheit, groesserem platzangebot und mehr komfort ersetzt werden, erfordert 315 millionen schilling. um rund 100 millionen schilling werden neue autobusse angeschafft. ein weiterer "dicker brocken" ist der bau der schnellstrassenbahnlinie 64 nach alterlaa. 1977 ist dafuer eine baurate von 120 millionen schilling vorgesehen.

die staedttische bestattung plant investitionen in der hoehe von 15,022.000 schilling, die - etwa durch die ausgestaltung der aufbahrungshallen - der wuerdigen durchfuehrung ihrer aufgabe dienen. (ger) (forts.moegl.)

k o m m u n a l :

=====

verlaengerung der u 1 nach kagran beschlossen

9 wien, 2.12. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer verkehr und energie fasste in seiner sitzung am donnerstag einstimmig den grundsatzbeschluss zur verlaengerung der u 1 vom praterstern zum zentrum kagran. wie stadtrat franz n e k u l a dazu ausfuehrte, soll mit den detailplanungen und den notwendigen untersuchungen sofort begonnen werden, um den u-bahn-bau so rasch wie moeglich aufnehmen zu koennen. der zeitraum zwischen der fertigstellung der reichsbruecke und der u-bahn soll so kurz wie moeglich gehalten werden. durch die baudurchfuehrung soll gewaehrleistet werden, dass behinderungen des individualverkehrs durch den u-bahn-bau nach der fertigstellung der reichsbruecke weitestgehend vermieden werden. eine wichtige entscheidung fuer den u-bahn-bau steht allerdings noch aus und wird erst durch den projektwettbewerb reichsbruecke gefaellt werden: die frage, ob die u-bahn in seitenlage stromaufwaerts oder stromabwaerts, in mittellage oder in einer eigenen etage in die reichsbruecke integriert wird, ist auch fuer die weitere trassenfuehrung von grundlegender bedeutung. eine gleichzeitige fertigstellung der u-bahn bis kagran und der reichsbruecke wird daher technisch kaum moeglich sein. in der zwischenzeit soll die strassenbahn weiterhin ueber die behelfsbruecke gefuehrt werden.

(ger)